

Presseinformation

Neuerungen für Baden-Württemberg im Fahrplan 2010

Intercity nach Tübingen / Ausweitung der Streckennetze bei S-Bahnen

(Stuttgart, 24. November 2009) Am Sonntag, 13. Dezember 2009, ist bei der Deutschen Bahn Fahrplanwechsel. Neuerungen für Baden-Württemberg gibt es sowohl im Fern- und Regionalverkehr als auch bei den S-Bahnen.

Neu im Fernverkehr

Mit der Intercity(IC)-Linie Karlsruhe-Frankfurt (Main)-Hamburg-Stralsund(-Binz) schneller in den Norden / Wiesloch-Walldorf wird neuer IC-Systemhalt / IC-Studentakt zwischen Heidelberg und Frankfurt (Main)

Die umsteigefreien IC-Verbindungen von Karlsruhe und Heidelberg nach Norddeutschland werden um bis zu 20 Minuten schneller. Die IC-Züge fahren zwischen Göttingen und Hannover neu über die Schnellfahrstrecke statt wie bisher durch das Leinetal. Im direkten IC liegt die Fahrzeit zwischen Heidelberg und Hannover damit unter vier Stunden und 15 Minuten. Die in der Regel zweistündlich fahrenden IC-Züge halten alle neu im Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Berufspendler und Geschäftsreisende erhalten dadurch attraktive Verbindungen zwischen dem Doppelzentrum und Frankfurt am Main, Urlauber interessante Fernzüge nach Hamburg und teilweise weiter bis zum Ostseebad Binz.

Wegen der kürzeren Fahrzeit der IC-Züge ergibt sich für die Teilstrecke Heidelberg-Weinheim (Bergstr)-Bensheim-Darmstadt-Frankfurt (Main) im Wechsel mit der Fernverkehrslinie (Österreich-)Salzburg-München-Frankfurt (Main) nahezu ein minutengleicher IC-Studentakt in beiden Richtungen.

Tübingen, Reutlingen, Metzingen und Nürtingen werden IC-Bahnhof

Die aufkommensstarke Neckar-Alb-Bahn von Stuttgart über Reutlingen nach Tübingen wird für eine zunächst auf zwei Jahre befristete Probezeit an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn angebunden. Von Montag bis Freitag fährt ein IC in attraktiver Zeitlage für Pendler und Tagesausflügler von Tübingen (Abfahrt 6.11 Uhr) über Reutlingen (Abfahrt 6.23 Uhr) und Stuttgart (Ankunft 7.10 Uhr) nach Düsseldorf (Ankunft 11.07 Uhr) mit weiteren Halten unter anderem in Heidelberg, Mannheim, Mainz, Bingen (Rhein), Koblenz, Bonn und Köln. In der Gegenrichtung fährt von Montag bis Donnerstag der IC von Düsseldorf (Abfahrt 14.51 Uhr) neu

Presseinformation

über Stuttgart (Abfahrt 18.50 Uhr) hinaus nach Reutlingen (Ankunft 19.37 Uhr) und Tübingen (Ankunft 19.50 Uhr). An Sonntagen fährt der IC entsprechend der Nachfrage zwei Stunden später. Die IC-Züge halten auch in Metzingen (Württ), Nürtingen und Plochingen.

Heidelberg: attraktive ICE-Verbindungen für Pendler nach Stuttgart

Die Deutsche Bahn bietet auch im Fahrplan 2010 die für Berufspendler günstige morgendliche Verbindung mit einem Intercity-Express (ICE) von Heidelberg (Abfahrt 6.56 Uhr) nach Stuttgart (Ankunft 7.36 Uhr) an. Der abendliche ICE aus der Landeshauptstadt nach Heidelberg fährt zukünftig in ansprechender Zeitlage zwei Stunden früher um 20.15 Uhr ab Stuttgart statt wie bisher um 22.31 Uhr. Ankunft in Heidelberg ist um 20.53 Uhr.

Neu im Regionalverkehr

Schwarzwaldbahn: mehr Wagen, mehr Verbindungen

Das Land Baden-Württemberg und DB Regio Südbaden haben die Weichen für weitere Angebotsverbesserungen auf der Schwarzwaldbahn zwischen Karlsruhe, Offenburg, Villingen (Schwarzw), Singen (Hohentwiel) und Konstanz gestellt. Künftig kommen vier neue Wagen zusätzlich zum Einsatz, so dass unter anderem samstags in vier stark nachgefragten Zügen das Angebot an Sitz- und Fahrradstellplätzen auf 660 beziehungsweise auf 70 erhöht wird. In den nachfragestarken Zeiten des Berufs- und Freizeitverkehrs wird das Zugangebot zwischen Karlsruhe und Offenburg weiter zu einem Halbstundentakt verdichtet. Zwei Züge pro Stunde verkehren zukünftig:

- Montag bis Freitag ab Offenburg in Richtung Karlsruhe zwischen 6 Uhr und 8.30 Uhr, sowie zwischen 13 und 18 Uhr,
- Montag bis Freitag ab Karlsruhe in Richtung Offenburg zwischen 12 und 13 Uhr sowie zwischen 14 und 19 Uhr,
- in beiden Richtungen samstagvormittags sowie samstag- und sonntagnachmittags.

Dabei wird unter anderem montags bis freitags der erste Regional-Express(RE) ab Konstanz (Abfahrt 5.02 Uhr) über Offenburg (Ankunft 7.18 Uhr/Abfahrt 7.35 Uhr) hinaus bis Karlsruhe (Ankunft 8.21 Uhr) verlängert.

Südbaden: Wieder Schienenpersonenverkehr nach Neuenburg (Baden)

Im Auftrag des Landes Baden-Württemberg fährt die DB Regio Südbaden wieder

Presseinformation

Personenzüge zwischen Müllheim (Baden) und Neuenburg (Baden). Die heutigen Regionalbahnen (RB) zwischen Freiburg (Breisgau) und Müllheim (Baden) beginnen und enden neu in Neuenburg (Baden) und binden die Zähringerstadt am Rhein wieder in Müllheim (Baden) an die vertaktete Rheintalbahn Basel-Freiburg-Offenburg an. Dazu werden im Bahnhof Neuenburg (Baden) der Bahnsteig und die Signaltechnik erneuert. Montag bis Freitag verkehren zehn Zugpaare zwischen Neuenburg (Baden) und Freiburg (Breisgau), teilweise sogar von und nach Offenburg. An Samstagen und Sonntagen sind jeweils sechs Zugpaare vorgesehen.

Direktverbindungen Mannheim-Heidelberg-Heilbronn-Stuttgart

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen werden die RE-Züge Mannheim-Heidelberg-Eberbach-Heilbronn mit den RB-Zügen Heilbronn-Stuttgart zu nahezu zweistündlichen Direktverbindungen Mannheim-Stuttgart und zurück verknüpft.

Geänderte Fahrpläne auf Neigetech-Verbindungen Stuttgart-Tübingen-Aulendorf und Basel-Singen-Friedrichshafen-Ulm

In Abstimmung mit dem Eisenbahn-Bundesamt bleibt bei rund 230 Regional-Zügen der Baureihen 611 und 612 die Neigetech bis auf Weiteres abgeschaltet. Grund ist die Überprüfung von Funktionsfehlern, die im Neigetech-Antrieb zweier Fahrzeuge festgestellt wurden. Da der sichere Betrieb der DB-Fahrzeugflotten oberste Priorität hat, bleibt die Neigetech abgeschaltet, bis die Ursache der Funktionsfehler abschließend geklärt ist und wirksame Maßnahmen zu ihrer Behebung ergriffen werden können. Aufgrund der geringeren Geschwindigkeit in Kurven verlängert sich die Fahrzeit der Züge.

Deshalb werden zurzeit noch kurzfristig die Fahrpläne der betreffenden Interregio-Express (IRE)-Züge Stuttgart-Reutlingen-Tübingen und Ulm-Friedrichshafen-Basel sowie darüber hinaus die Gesamtfahrpläne der Zollern-Alb-Bahn Tübingen-Sigmaringen-Aulendorf, der Donaubahn Ulm-Sigmaringen und der Bodensee-Gürtelbahn Radolfzell-Friedrichshafen-Lindau angepasst. Über die Auswirkungen informiert die Bahn gesondert. Die neuen Fahrpläne werden bis zum Fahrplanwechsel elektronisch veröffentlicht.

Neu im S-Bahn-Verkehr

S-Bahn RheinNeckar: Neu von Heidelberg ins Elsenz- und Schwarzbachtal

Mit der S5 Heidelberg-Sinsheim-Eppingen ins Elsenztal und der S51

Presseinformation

Heidelberg-Meckesheim-Aglasterhausen ins Schwarzbachtal wird das Angebot der S-Bahn RheinNeckar deutlich ausgeweitet. Entlang der Strecken profitieren alle Orte von der Neukonzeption des Fahrplans. Auf allen Streckenabschnitten verkürzt sich die Fahrzeit. Das Angebot wird bis ein Uhr in der Nacht ausgeweitet. Mit dem Einsatz von Elektrotriebwagen(ET) des Typs 425 wird die Kapazität des Angebots wesentlich verbessert.

Von Montag bis Freitag fahren die S-Bahnen auf dem Streckenabschnitt Heidelberg-Meckesheim zwischen 5 Uhr und 21 Uhr im Halbstundentakt, zur übrigen Zeit, wie auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen stündlich.

Auf dem weiterführenden Streckenabschnitt der S5 Meckesheim-Sinsheim sind die S-Bahnen von Montag bis Freitag zwischen 5 Uhr und 9 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und 21 Uhr ebenfalls im Halbstundentakt unterwegs. Zur übrigen Zeit, wie auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen fährt die S5 ebenso stündlich, wie täglich auf dem Abschnitt Sinsheim-Eppingen.

Die S51 von Heidelberg über Meckesheim ins Schwarzbachtal nach Aglasterhausen startet am 21. März 2010. Bis dahin bietet DB Regio RheinNeckar auf dem Abschnitt Meckesheim-Aglasterhausen einen Halbstundentakt mit Bussen von Montag bis Freitag von 4.30 Uhr bis 19.30 Uhr sowie samstags von 6 bis 18 Uhr. Zur übrigen Zeit, wie auch an Sonn- und Feiertagen, fahren die Busse stündlich. Der Fahrplan der Busse ist auf die Anschlüsse der S-Bahnen und RE-Züge in Meckesheim ausgerichtet.

S-Bahn Stuttgart: Inbetriebnahme der Strecke Plochingen-Kirchheim

Nach rund 17-monatiger Bauzeit geht die S-Bahn-Strecke Plochingen-Kirchheim (Teck) in Betrieb. Die Strecke ist neuer Teilabschnitt der S-Bahn-Linie S1, die dann die Endhaltepunkte Herrenberg und Kirchheim (Teck) über Böblingen, Stuttgart und Plochingen im 30-Minuten-Takt verbindet. Neue S-Bahn-Haltestellen zwischen Plochingen und Kirchheim (Teck) werden Wernau (Neckar), Wendlingen (Neckar) und Kirchheim (Teck)-Ötlingen.

Bereits am Samstag, 12. Dezember 2009, wird gefeiert. Die S-Bahn Stuttgart als Betreiber und der Verband Region Stuttgart als Aufgabenträger bieten unter anderem von 14 Uhr bis 19.30 Uhr kostenlose S-Bahn-Schnupperfahrten zwischen Plochingen und Kirchheim (Teck) an.

S-Bahn Stuttgart: Verlängerung der Betriebszeiten an Wochenenden

Neu werden in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag

Presseinformation

die Betriebszeiten auf allen Linien um 30 Minuten verlängert.

Modernisierung des Streckennetzes wird fortgesetzt

Auch 2010 setzt die Deutsche Bahn AG die Modernisierung ihres Streckennetzes fort. In den beiden südlichen Bundesländern sind im nächsten Jahr unter anderem folgende Streckenabschnitte von Bauarbeiten betroffen.

- Februar bis Mai: Gleiserneuerung zwischen Ulm und Augsburg. Umleitung der ICE von Berlin Richtung München über Nördlingen mit Fahrzeitverlängerung.
- April/Mai: Gleis- und Weichenerneuerung zwischen Mannheim und Karlsruhe. Zeitweise Busersatzverkehr zwischen Mannheim und Oftersheim.
- Juni/Juli: Gleis- und Weichenerneuerung zwischen Bietigheim-Bissingen und Stuttgart. Einschränkung der S-Bahn-Linie S 5 Stuttgart-Schwabstraße-Bietigheim und Ausfall der RE-Züge Stuttgart-Karlsruhe/Heidelberg.
- Juli bis September: Gleis- und Weichenerneuerung auf der Murrbahn zwischen Backnang und Schwäbisch Hall-Hessental. Umleitung der RE-Züge Stuttgart-Nürnberg über Aalen (Remsbahn).
- August/September: Gleis- und Weichenerneuerung zwischen Ansbach und Nürnberg. Umleitung der IC-Linie 61 Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg mit Fahrzeitverlängerung.
- August bis Oktober: Sperrung Rheinbrücke Kehl. Umleitungen der TGV-Linie 83 (München-)Stuttgart-Paris über Mannheim und Saarbrücken.

Die sich daraus ergebenden Fahrplanänderungen sind zum überwiegenden Teil bereits im veröffentlichten Fahrplan enthalten. Damit stehen den Bahnkunden schon lange vor Beginn der Bauarbeiten zuverlässige Informationen für die Reiseplanung zur Verfügung.

DB Mobility Logistics AG
Ursula Eickhoff
Sprecherin Baden-Württemberg